

<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	Bürgerbeteiligung, Recht, Beteiligungsmanagement, E-Government
	Ressort / Stadtbetrieb	300.2 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Natalie Poppel 563 - 5357 563 - 4742 natalie.poppel@stadt.wuppertal.de
	Datum:	06.04.2017
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0238/17</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>09.05.2017</b>	<b>Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Jahresabschluss der Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH für das Geschäftsjahr 2015/2016</b>		

### Grund der Vorlage

Feststellung des Jahresabschlusses in der Gesellschafterversammlung

### Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt Wuppertal in der Gesellschafterversammlung der Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung des Unternehmens wie folgt abzustimmen:

1. Der vorgelegte Jahresabschluss der Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH für das Geschäftsjahr 2015/2016 – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang sowie Lagebericht – wird mit einem Jahresüberschuss von 171.638,17 Euro festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss 2015/2016 in Höhe von 171.638,17 Euro wird der Gewinnrücklage zugeführt.
3. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2015/2016 Entlastung erteilt.
4. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2016/2017 wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Trost, Rudoba & Partner, Wuppertal, bestellt.

## **Einverständnisse**

Der Stadtkämmerer ist einverstanden.

## **Unterschrift**

Paschalis

## **Begründung**

### Jahresabschluss

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft beginnt, abweichend vom Kalenderjahr, am 01. August und endet am 31. Juli des darauf folgenden Jahres.

Die **Bilanz** der Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH schließt zum 31. Juli 2016

in Aktiva und Passiva mit 4.617.242,35 €  
(Vorjahr: rd. 4.169,2 T€) ab.

Der **Jahresüberschuss** beträgt für  
das Geschäftsjahr 2015/2016 171.638,17 €  
(Vorjahr: rd. 155 T€)

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Trost, Rudoba & Partner hat den vorgelegten Jahresabschluss geprüft und am 19. Dezember 2016 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Ohne Einschränkung wird im Bestätigungsvermerk zum Einen darauf hingewiesen, dass das von den Entscheidungsträgern (Geschäftsführung, Aufsichtsrat und Gesellschafterin) als notwendig erachtete Neukonzept inklusive entsprechender planmäßiger Finanzierung möglichst innerhalb der nächsten zwei Jahre zu verabschieden und spätestens im dritten Jahr umzusetzen ist.

Zum Anderen wird darauf hingewiesen, dass die Gesellschaft ein sogenannter Zuschussbetrieb und somit zur Aufrechterhaltung der Geschäftstätigkeit auf Betriebskostenzuschüsse der Stadt Wuppertal und auf Fördermittel des Landes NRW sowie auf Spenden nachhaltig angewiesen ist.

Im Lagebericht wird seitens der Geschäftsführung auf die drei wesentlichen Risiken des Betriebes hingewiesen: Entwicklung der Personalkosten, der Eintrittseinnahmen und der Zuschüsse von Stadt und Land sowie die Spende der Theaterfreunde.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat den Jahresabschluss 2015/2016 in seiner Sitzung am 01. März 2017 beraten, den Vorlagen zum Jahresabschluss zugestimmt und die entsprechenden Empfehlungen an die Gesellschafterversammlung ausgesprochen.

## Bilanz

Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum Vorjahr um rd. 448 T€ gestiegen. Auf der Aktivseite ist dies im Wesentlichen auf eine Zunahme der liquiden Mittel zurückzuführen. Auf der Passivseite ist dies durch das gestiegene Eigenkapital aufgrund des Jahresüberschusses sowie durch Erhöhungen der Rückstellungen und des Passiven Rechnungsabgrenzungspostens bei Abnahme der Verbindlichkeiten bedingt.

Die Eigenkapitalquote beträgt rd. 33,0 % und ist im Vergleich zum Vorjahr (rd. 32,5%) leicht gestiegen.

## Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist für das Geschäftsjahr 2015/2016 einen Jahresüberschuss von rd. 172 T€ aus. Im Vergleich zum Vorjahr (rd. 155 T€) ist dies eine Verbesserung von rd. 17 T€.

Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahr um rd. 211 T€ gestiegen, da mehr Einzelkarten als im Vorjahr verkauft wurden.

Die Besucherzahlen im Bereich Orchester/Konzerte liegen stabil bei rd. 42.000 Besuchern. Die Besucherzahlen im Musiktheater, Schauspiel und Weitere sind um rd. 9.000 gestiegen auf rd. 65.000 Besucher (+ 16 %).

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind ebenfalls im Saldo um rd. 689 T€ erhöht, da der Betriebskostenzuschuss und die Spenden höher ausfielen.

Der Materialaufwand ist aufgrund eines höheren Aufwandes von externen Künstlern gegenüber dem Vorjahr erhöht (rd. + 133 T€), ebenso ist der Personalaufwand gestiegen (rd. + 281 T€). Weiterhin sind die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um rd. 541 T€ gestiegen. Dies ist im Wesentlichen auf eine Rückstellungsbildung zurückzuführen. Die Rückstellung „Transformation“ beträgt damit jetzt rd. 622 T€.

## Wesentliche Kennzahlen

	<b>Einheit</b>	<b>2015/2016</b>	<b>2014/2015</b>	<b>2013/2014</b>
<b>Zuschauerentwicklung</b>	Besucher			
Musiktheater		29.912	30.174	
Schauspiel		20.143	16.735	
Theaterpädagogik		3.346	2.142	
Gastspiele		12.089	7.297	
		<b>65.490</b>	<b>56.348</b>	<b>65.730</b>
Konzerte		<b>42.368</b>	<b>42.162</b>	<b>41.989</b>

	<b>Einheit</b>	<b>2015/2016</b>	<b>2014/2015</b>	<b>2013/2014</b>	<b>2012/2013</b>
<b>Vermögens-/ Kapitalstruktur</b>					
Eigenkapital	TEUR	1.525	1.353	1.199	764
EK-Quote	%	33,0	32,5	31,0	23,9
<b>Ergebnisdaten</b>					
Jahresergebnis	TEUR	172	155	435	-207
EK-Rentabilität (JÜ/EK*100)	%	11,3	11,5	36,3	- 26,9

Der Bericht des Wirtschaftsprüfers kann beim Beteiligungsmanagement eingesehen werden.

### **Demografie-Check**

Der Inhalt der Drucksache ist nicht relevant für den Demografie-Check.

### **Anlagen**

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Lagebericht

Aufgrund berufsrechtlicher und versicherungsrechtlicher Vorgaben auf Seiten des Wirtschaftsprüfers ist die elektronische Fassung der Anlagen als „unverbindlich“ gekennzeichnet, entspricht aber inhaltlich dem gebundenen Exemplar.